

Beschluss



des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Veröffentlichung des Berichts 2014 gemäß § 6 Qualitätsmanagement-Richtlinie vertragszahnärztliche Versorgung

Vom 21. Januar 2016

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat in seiner Sitzung am 21. Januar 2016 beschlossen, den Bericht 2014 der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung gemäß § 6 Qualitätsmanagement-Richtlinie vertragszahnärztliche Versorgung gemäß **Anlage 1** sowie dessen Bewertung gemäß **Anlage 2** zu veröffentlichen.

Dieser Beschluss wird auf den Internetseiten des Gemeinsamen Bundesausschusses unter www.g-ba.de veröffentlicht.

Berlin, den 21. Januar 2016

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Prof. Hecken

KZBV · UNIVERSITÄTSSTRASSE 73 · 50931 KÖLN

Gemeinsamer Bundesausschuss
Herrn Prof. Josef Hecken
Wegelystr. 8
10623 Berlin

VORSTAND

Köln, 09.07.2015

» **Einrichtungsinernes Qualitätsmanagement (QM)
Berichterstattung der KZVen und der KZBV gemäß der QM-Richtlinie
Vertragszahnärztliche Versorgung**

Sehr geehrter Herr Prof. Hecken,

» der Stand des einrichtungsinernen Qualitätsmanagements in den vertragszahnärztlichen Praxen auf Basis der vom Gemeinsamen Bundesausschuss beschlossenen Qualitätsmanagement-Richtlinie Vertragszahnärztliche Versorgung wurde auch in diesem Jahr wieder richtlinienkonform von den KZVen erhoben und von der KZBV für das 2014 zusammengefasst.

Gemäß § 6 der Qualitätsmanagement-Richtlinie Vertragszahnärztliche Versorgung fordern die Kassenzahnärztlichen Vereinigungen jährlich mindestens 2,0 % zufällig ausgewählter Vertragszahnärzte zur Vorlage einer schriftlichen Dokumentation auf. Die Ergebnisse sind der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) zu melden, die dem Gemeinsamen Bundesausschuss jährlich über den Umsetzungsstand des einrichtungsinernen Qualitätsmanagements in den zahnärztlichen Praxen berichtet.

Hierzu erhalten die zufällig ausgewählten Vertragszahnärzte einen „Berichtsbogen“ (Anlage 3) entsprechend den Richtlinieninhalten und eine „Erklärung gemäß § 6 QM-Richtlinie“ (Anlage 4) mit der Aufforderung, Berichtsbogen und Erklärung ausgefüllt bis zu einer festgesetzten Frist an die KZVen zurückzusenden.

Mit der Unterschrift unter die Erklärung bestätigt der Vertragszahnarzt verbindlich, dass er seine Verpflichtung zur Einführung und Weiterentwicklung eines einrichtungsinernen Qualitätsmanagement erfüllt hat. Die im Berichtsbogen aufgeführten Instrumente des Qualitätsmanagements sind beispielhaft. Sie müssen nicht alle nebeneinander angewendet werden. Mit dem Berichtsbogen ist gleichzeitig beabsichtigt, allen Zahnärzten Anregungen für die inhaltliche Ausgestaltung ihres praxisinternen Qualitätsmanagements zu geben.

Für diesen Bericht haben alle KZVen den bundeseinheitlichen Berichtsbogen verwendet. Nach § 5 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben die Vertragszahnärzte Ziele, eingesetzte Elemente und Instrumente sowie weitere Einzelheiten des durchgeführten einrichtungsinernen Qualitätsmanagements zudem intern in der Praxis zu dokumentieren.

Neben einer Gesamtübersicht zur Stichprobenziehung (Anlage 1) erhalten Sie von der KZBV termingerecht in der Anlage die detaillierten Ergebnisse der Stichprobe nach Kassenzahnärztlichen Vereinigungen (Anlage 2 und Anlage 3). Eine Kurzübersicht der Gesamtauswertung möchten wir bereits hier darstellen:

Seite 2

Kurzübersicht zur Auswertung der Stichprobenziehung 2014

	2011	2012	2013	2014
Mittelwert aller in den ZA-Praxen geplanten QM-Instrumente	12,96%	12,38%	4,36%	4,05%
Mittelwert aller in den ZA-Praxen angewendeten QM-Instrumente	85,67%	85,96%	71,87%	67,21%
Mittelwert aller in den ZA-Praxen ausgewerteten QM-Instrumente	-	93,2 %	5,36%	6,98%
Mittelwert aller in den ZA-Praxen fortentwickelten QM-Instrumente	-	-	15,97%	19,87%
Delta zur Anwendung/Planung aller Instrumente bezogen auf den Rücklauf (beachte: nach den RL müssen nicht alle Instrumente angewendet werden)	1,37%	1,66%	2,43%	1,09%

94,1 %

Die Zahlen belegen erneut, dass die Einführung und Umsetzung des QM bei fast allen Vertragszahnärzten flächendeckend erfolgt ist und sich zudem noch im Vergleich zum Vorjahr verbessert hat oder stabil ist.

Insbesondere ist festzustellen, dass in den Praxen der PDCA-Zyklus auf die eingesetzten QM-Instrumente angewendet wird, da sich die Mittelwerte der bereits ausgewerteten und fortentwickelten QM-Instrumente erneut erhöht haben.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte den beigefügten detaillierten Auswertungen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Jürgen Fedderwitz
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes

Anlagen

Anlage 1: Auswertung zur Stichprobenziehung gesamt

Anlage 2: Auswertung zur Stichprobenziehung zusammengefasst

Anlage 3: Auswertung zur Stichprobenziehung KZVen

Anlage 4 „Berichtsbogen“ für 2014 & „Erklärung gemäß § 6 QM-Richtlinie“

	Auswertungspunkte gem. Anlage 2 QM-RiLi		Gesamtanzahl: wird angewendet	Gesamtanzahl: wird angewendet in %	Gesamtanzahl: wird ausgewertet	Gesamtanzahl: wird ausgewertet in %	Gesamtanzahl: wird fortentwickelt	Gesamtanzahl: wird fortentwickelt in %	Gesamtanzahl: Änderung geplant	Gesamtanzahl: Änderung geplant in %	Gesamtanzahl: Zurzeit kein Anlass	Gesamtanzahl: Zurzeit kein Anlass in %
	Zahl der Vertragszahnärzte / Praxen der berichtenden KZV im Berichtsjahr (100%)	45197										
	daraus gezogene Zahl der Vertragszahnärzte / Praxen in der Stichprobe (2%)	923										
	Anzahl aller zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen	914										
	Verhältnis der zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen zur Gesamtzahl der gezogenen Vertragszahnärzte / Praxen	99,0%										
Arbeitsprozesse/Praxisorganisation	Checklisten für organisatorische Abläufe		638	69,8%	29	3,2%	225	24,6%	16	1,8%	5	0,5%
	Praxishandbuch		638	69,8%	55	6,0%	187	20,5%	28	3,1%	5	0,5%
	Risiko-/Fehlermanagement		474	51,9%	118	12,9%	252	27,6%	67	7,3%	0	0,0%
	Notfallmanagement		662	72,4%	45	4,9%	180	19,7%	25	2,7%	1	0,1%
	Hygienemanagement		690	75,5%	36	3,9%	173	18,9%	14	1,5%	1	0,1%
Diagnose- und Behandlungsprozesse	Orientierung am Stand der Wissenschaft		677	74,1%	52	5,7%	168	18,4%	12	1,3%	4	0,4%
	Koordinierung zahnärztlicher und zahn technischer Maßnahmen		693	75,8%	45	4,9%	139	15,2%	25	2,7%	10	1,1%
	Fachliche Fortbildung		725	79,3%	31	3,4%	149	16,3%	4	0,4%	5	0,5%
Mitarbeiterorientierung	Fortbildung, Weiterbildung des Teams		611	66,8%	61	6,7%	200	21,9%	33	3,6%	9	1,0%
	Teambesprechungen		644	70,5%	72	7,9%	143	15,6%	38	4,2%	17	1,9%
Patientenorientierung	Patienteninformation, -aufklärung, -beratung		685	74,9%	45	4,9%	163	17,8%	19	2,1%	1	0,1%
	Patientenmitwirkung, -selbsthilfe		429	46,9%	110	12,0%	218	23,9%	102	11,2%	52	5,7%
	Beschwerdemanagement		371	40,6%	153	16,7%	211	23,1%	106	11,6%	69	7,5%
	Kooperation mit Partnern im Gesundheitswesen		663	72,5%	41	4,5%	134	14,7%	29	3,2%	46	5,0%

	Auswertungspunkte gem. Anlage 2 QM-RiLi		Gesamtanzahl: wird angewendet, ausgewertet, fortentwickelt	Gesamtanzahl: wird angewendet, ausgewertet, fortentwickelt in %
	Zahl der Vertragszahnärzte / Praxen der berichtenden KZV im Berichtsjahr (100%)	45197		
	daraus gezogene Zahl der Vertragszahnärzte / Praxen in der Stichprobe (2%)	923		
	Anzahl aller zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen	914		
	Verhältnis der zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen zur Gesamtzahl der gezogenen Vertragszahnärzte / Praxen	99,0%		
Arbeitsprozesse/Praxisorganisation	Checklisten für organisatorische Abläufe		892	97,6%
	Praxishandbuch		880	96,3%
	Risiko-/Fehlermanagement		844	92,3%
	Notfallmanagement		887	97,0%
	Hygienemanagement		899	98,4%
Diagnose- und Behandlungsprozesse	Orientierung am Stand der Wissenschaft		897	98,1%
	Koordinierung zahnärztlicher und zahn technischer Maßnahmen		877	96,0%
	Fachliche Fortbildung		905	99,0%
Mitarbeiter-orientierung	Fortbildung, Weiterbildung des Teams		872	95,4%
	Teambesprechungen		859	94,0%
Patientenorientierung	Patienteninformation, - aufklärung, -beratung		893	97,7%
	Patientenmitwirkung, -selbsthilfe		757	82,8%
	Beschwerdemanagement		735	80,4%
	Kooperation mit Partnern im Gesundheitswesen		838	91,7%

	Auswertungspunkte gem. Anlage 2 QM-RiLi		Gesamtanzahl: wird angewendet	Gesamtanzahl: wird angewendet in %	Gesamtanzahl: wird ausgewertet	Gesamtanzahl: wird ausgewertet in %	Gesamtanzahl: wird fortentwickelt	Gesamtanzahl: wird fortentwickelt in %	Gesamtanzahl: Änderung geplant	Gesamtanzahl: Änderung geplant in %	Gesamtanzahl: Zurzeit kein Anlass	Gesamtanzahl: Zurzeit kein Anlass in %	KZV Baden-Württemberg	wird angewendet	wird ausgewertet	wird fortentwickelt	Änderung geplant	Zurzeit kein Anlass	KZV Bayern	wird angewendet	wird ausgewertet	wird fortentwickelt	Änderung geplant	Zurzeit kein Anlass
	Zahl der Vertragszahnärzte / Praxen der berichtenden KZV im Berichtsjahr (100%)	45197											5421						7115					
	daraus gezogene Zahl der Vertragszahnärzte /Praxen in der Stichprobe (2%)	923											108						142					
	Anzahl aller zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen	914											106						140					
	Verhältnis der zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen zur Gesamtzahl der gezogenen Vertragszahnärzte / Praxen	99,0%											98,1%						98,6%					
Arbeitsprozesse/Praxisorganisation	Checklisten für organisatorische Abläufe		638	69,8%	29	3,2%	225	24,6%	16	1,8%	5	0,5%	106	64	4	35	3	0	140	119	3	17	1	0
	Praxishandbuch		638	69,8%	55	6,0%	187	20,5%	28	3,1%	5	0,5%	106	67	4	29	6	0	140	98	7	26	8	1
	Risiko-/Fehlermanagement		474	51,9%	118	12,9%	252	27,6%	67	7,3%	0	0,0%	105	55	9	34	7		139	85	13	30	11	
	Notfallmanagement		662	72,4%	45	4,9%	180	19,7%	25	2,7%	1	0,1%	106	74	3	27	2	0	140	114	5	18	3	0
	Hygienemanagement		690	75,5%	36	3,9%	173	18,9%	14	1,5%	1	0,1%	106	72	4	28	1	1	140	114	5	18	3	0
Diagnose- und Behandlungsprozesse	Orientierung am Stand der Wissenschaft		677	74,1%	52	5,7%	168	18,4%	12	1,3%	4	0,4%	106	81	2	23	0	0	140	126	1	9	3	1
	Koordinierung zahnärztlicher und zahn technischer Maßnahmen		693	75,8%	45	4,9%	139	15,2%	25	2,7%	10	1,1%	105	76	4	19	5	1	140	126	2	8	2	2
	Fachliche Fortbildung		725	79,3%	31	3,4%	149	16,3%	4	0,4%	5	0,5%	106	79	4	22	0	1	140	123	2	12	2	1
Mitarbeiterorientierung	Fortbildung, Weiterbildung des Teams		611	66,8%	61	6,7%	200	21,9%	33	3,6%	9	1,0%	106	71	6	27	1	1	140	108	6	21	3	2
	Teambesprechungen		644	70,5%	72	7,9%	143	15,6%	38	4,2%	17	1,9%	106	73	5	22	5	1	140	112	5	15	5	3
Patientenorientierung	Patienteninformation, -aufklärung, -beratung		685	74,9%	45	4,9%	163	17,8%	19	2,1%	1	0,1%	106	79	4	22	0	1	140	120	4	13	3	0
	Patientenmitwirkung, -selbsthilfe		429	46,9%	110	12,0%	218	23,9%	102	11,2%	52	5,7%	105	45	13	26	11	10	140	73	5	39	17	6
	Beschwerdemanagement		371	40,6%	153	16,7%	211	23,1%	106	11,6%	69	7,5%	105	35	16	30	15	9	140	61	20	28	20	11
	Kooperation mit Partnern im Gesundheitswesen		663	72,5%	41	4,5%	134	14,7%	29	3,2%	46	5,0%	106	59	4	30	5	8	140	115	4	11	2	8

	Auswertungspunkte gem. Anlage 2 QM-RiLi	KZV Berlin						KZV Brandenburg						KZV Bremen						KZV Hamburg						KZV Hessen					
		wird angendet	wird ausgewertet	wird fortentwickelt	Änderung geplant	Zurzeit kein Anlass	Bandenburg	wird angendet	wird ausgewertet	wird fortentwickelt	Änderung geplant	Zurzeit kein Anlass	Bremen	wird angendet	wird ausgewertet	wird fortentwickelt	Änderung geplant	Zurzeit kein Anlass	Hamburg	wird angendet	wird ausgewertet	wird fortentwickelt	Änderung geplant	Zurzeit kein Anlass	Hessen	wird angendet	wird ausgewertet	wird fortentwickelt	Änderung geplant	Zurzeit kein Anlass	
	Zahl der Vertragszahnärzte / Praxen der berichtenden KZV im Berichtsjahr (100%)	2500					1398						385						1377						3229						
	daraus gezogene Zahl der Vertragszahnärzte / Praxen in der Stichprobe (2%)	50					42						8						28						65						
	Anzahl aller zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen	48					42						8						28						64						
	Verhältnis der zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen zur Gesamtzahl der gezogenen Vertragszahnärzte / Praxen	96,0%					100,0%						100,0%						100,0%						98,5%						
Abteilungs-/Praxisorganisation	Checklisten für organisatorische Abläufe	48	37	1	8	0	2	42	24	3	14	1	0	8	7	0	1	0	0	28	16	1	11	0	0	64	47	1	14	2	0
	Praxishandbuch	48	38	2	8	0	0	42	29	4	8	0	1	8	6	0	2	0	0	28	14	4	9	1	0	64	50	1	13	0	0
	Risiko-/Fehlermanagement	48	30	6	10	2		42	20	7	13	2		8	6	0	2	0		28	12	4	10	2		64	40	6	15	3	
	Notfallmanagement	48	38	3	6	1	0	42	29	2	9	2	0	8	6	0	1	1	0	28	17	2	8	1	0	64	50	2	12	0	0
	Hygienemanagement	48	37	3	8	0	0	42	34	2	6	0	0	8	7	0	1	0	0	28	18	1	8	1	0	64	52	2	10	0	0
Diagnose- und Behandlungsprozesse	Orientierung am Stand der Wissenschaft	48	34	0	13	1	0	42	28	3	10	0	1	8	7	0	1	0	0	28	20	2	6	0	0	64	54	9	1	0	0
	Koordinierung zahnärztlicher und zahn technischer Maßnahmen	48	37	3	7	1	0	42	32	2	7	1	0	8	6	0	2	0	0	28	19	4	4	1	0	64	53	2	6	2	1
	Fachliche Fortbildung	48	39	1	8	0	0	42	33	1	8	0	0	8	7	0	1	0	0	28	21	1	6	0	0	64	55	2	7	0	0
Mitarbeiter-orientierung	Fortbildung, Weiterbildung des Teams	48	29	2	13	4	0	42	28	3	8	3	0	8	6	0	2	0	0	28	18	3	6	1	0	64	45	4	11	3	1
	Teambesprechungen	48	34	5	6	1	2	42	32	4	6	0	0	8	5	0	3	0	0	28	22	2	3	0	1	64	50	3	9	2	0
Patientenorientierung	Patienteninformation, -aufklärung, -beratung	48	40	2	6	0	0	42	33	1	7	1	0	8	5	1	1	1	0	28	24	1	3	0	0	64	50	2	9	3	0
	Patientenmitwirkung, -selbsthilfe	48	22	8	10	3	5	41	21	4	11	3	2	8	5	0	2	1	0	28	13	4	9	2	0	64	30	10	16	6	2
	Beschwerdemanagement	48	18	8	9	3	10	42	11	14	7	6	4	8	4	0	3	1	0	28	14	4	9	1	0	64	29	13	15	4	3
	Kooperation mit Partnern im Gesundheitswesen	48	37	4	6	0	1	42	32	1	6	1	2	8	5	0	2	1	0	28	21	2	3	1	1	64	47	2	10	2	3

	Auswertungspunkte gem. Anlage 2 QM-RiLi	KZV Mecklenburg-Vorpommern	wird angewendet	wird ausgewertet	wird fortentwickelt	Änderung geplant	Zurzeit kein Anlass	Niedersachsen KZV	wird angewendet	wird ausgewertet	wird fortentwickelt	Änderung geplant	Zurzeit kein Anlass	Nordrhein KZV	wird angewendet	wird ausgewertet	wird fortentwickelt	Änderung geplant	Zurzeit kein Anlass	Rheinland-Pfalz KZV	wird angewendet	wird ausgewertet	wird fortentwickelt	Änderung geplant	Zurzeit kein Anlass	Saarland KZV	wird angewendet	wird ausgewertet	wird fortentwickelt	Änderung geplant	Zurzeit kein Anlass	
	Zahl der Vertragszahnärzte / Praxen der berichtenden KZV im Berichtsjahr (100%)	1029						3650						4790							1678						463					
	daraus gezogene Zahl der Vertragszahnärzte / Praxen in der Stichprobe (2%)	21						73						95							34						9					
	Anzahl aller zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen	21						72						95							34						9					
	Verhältnis der zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen zur Gesamtzahl der gezogenen Vertragszahnärzte / Praxen	100,0%						98,6%						100,0%							100,0%						100,0%					
Abteilungs- und Funktionsorganisation	Checklisten für organisatorische Abläufe	21	12	1	7	0	1	72	46	1	25	0	0	94	66	7	21	0	0	34	25	1	8	0	0	9	9	0	0	0	0	
	Praxishandbuch	21	14	2	4	1	0	71	44	5	22	0	0	95	65	7	19	2	2	34	26	1	7	0	0	9	9	0	0	0	0	
	Risiko-/Fehlermanagement	21	9	4	8	0		71	25	11	31	4		95	55	13	23	4		34	22	3	6	3		9	6	0	2	1		
	Notfallmanagement	21	12	1	8	0	0	71	46	1	21	3	0	95	65	7	17	5	1	34	24	0	9	1	0	9	7	0	2	0	0	
	Hygienemanagement	21	14	0	6	1	0	72	50	4	16	2	0	95	67	3	25	0	0	34	27	0	6	1	0	9	6	0	3	0	0	
Diagnose- und Behandlungsprozesse	Orientierung am Stand der Wissenschaft	21	11	0	9	1	0	72	50	6	16	0	0	95	57	7	28	1	2	34	27	0	7	0	0	9	9	0	0	0	0	
	Koordinierung zahnärztlicher und zahn technischer Maßnahmen	21	14	3	4	0	0	71	53	5	10	1	2	95	63	5	20	5	2	34	25	2	6	1	0	9	9	0	0	0	0	
	Fachliche Fortbildung	21	11	0	9	1	0	72	55	4	11	1	1	95	67	4	23	0	1	34	28	0	6	0	0	9	9	0	0	0	0	
Mitarbeiter-orientierung	Fortbildung, Weiterbildung des Teams	21	8	2	10	1	0	72	46	5	15	5	1	95	55	9	25	5	1	34	24	1	9	0	0	9	7	0	2	0	0	
	Teambesprechungen	21	11	3	5	1	1	72	42	7	15	6	2	95	61	14	16	3	1	34	24	1	9	0	0	9	8	0	0	1	0	
Patientenorientierung	Patienteninformation, -aufklärung, -beratung	21	11	4	6	0	0	72	54	6	11	1	0	95	66	1	28	0	0	34	22	3	8	1	0	9	7	0	2	0	0	
	Patientenmitwirkung, -selbsthilfe	21	11	2	6	2	0	72	28	12	15	10	7	95	41	12	24	8	10	34	18	5	6	4	1	9	4	1	3	1	0	
	Beschwerdemanagement	21	9	4	5	2	1	72	21	13	16	15	7	94	45	10	16	15	8	34	18	2	8	5	1	9	3	0	2	3	1	
	Kooperation mit Partnern im Gesundheitswesen	21	18	1	2	0	0	72	53	4	9	4	2	94	70	3	11	2	8	34	29	2	3	0	0	9	7	0	0	2	0	

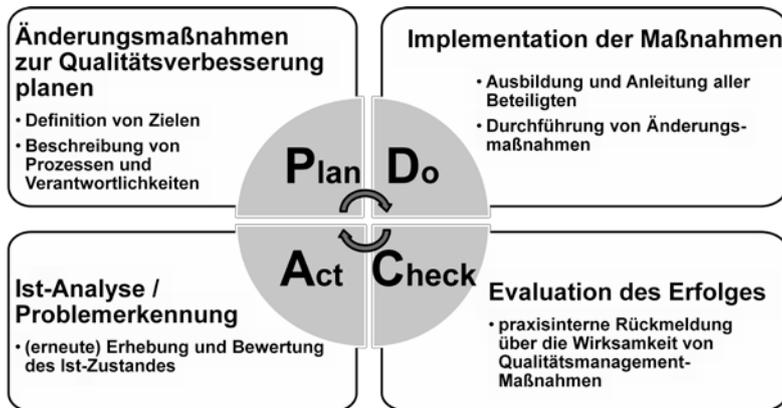
	Auswertungspunkte gem. Anlage 2 QM-RiLi	KZV Sachsen	wird angewendet	wird ausgewertet	wird fortentwickelt	Änderung geplant	Zurzeit kein Anlass	KZV Sachsen-Anhalt	wird angewendet	wird ausgewertet	wird fortentwickelt	Änderung geplant	Zurzeit kein Anlass	KZV Schleswig-Holstein	wird angewendet	wird ausgewertet	wird fortentwickelt	Änderung geplant	Zurzeit kein Anlass	KZV Thüringen	wird angewendet	wird ausgewertet	wird fortentwickelt	Änderung geplant	Zurzeit kein Anlass	KZV Westfalen-Lippe	wird angewendet	wird ausgewertet	wird fortentwickelt	Änderung geplant	Zurzeit kein Anlass			
	Zahl der Vertragszahnärzte / Praxen der berichtenden KZV im Berichtsjahr (100%)	3050						1430						1774							1509						4399							
	daraus gezogene Zahl der Vertragszahnärzte / Praxen in der Stichprobe (2%)	61						29						40							30						88							
	Anzahl aller zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen	61						29						40							30						87							
	Verhältnis der zurückgeschickten und bewertbaren Fragebögen zur Gesamtzahl der gezogenen Vertragszahnärzte / Praxen	100,0%						100,0%						100,0%							100,0%						98,9%							
Arbeitsprozess zur Praxisorganisation	Checklisten für organisatorische Abläufe	61	38	1	19	3	0	29	21	0	8	0	0	40	20	2	14	4	0	30	20	2	8	0	0	87	67	1	15	2	2			
	Praxishandbuch	61	44	8	9	0	0	29	24	2	2	1	0	40	28	3	9	0	0	30	22	4	3	1	0	87	60	1	17	8	1			
	Risiko-/Fehlermanagement	61	26	12	19	4		29	11	5	12	1		40	19	8	12	1		30	9	11	10	0		87	44	6	15	22				
	Notfallmanagement	61	47	3	10	1	0	29	18	3	7	1	0	40	27	3	9	1	0	30	25	1	4	0	0	87	63	9	12	3	0			
	Hygienemanagement	61	47	3	9	2	0	29	24	1	3	1	0	40	28	4	6	2	0	30	21	1	8	0	0	87	72	3	12	0	0			
Diagnose- und Behandlungsprozesse	Orientierung am Stand der Wissenschaft	60	37	8	13	2	0	29	20	4	4	1	0	40	32	3	5	0	0	30	14	7	9	0	0	87	70	0	14	3	0			
	Koordinierung zahnärztlicher und zahn technischer Maßnahmen	61	46	3	8	2	2	29	23	1	4	1	0	40	30	3	6	1	0	30	22	3	5	0	0	87	59	3	23	2	0			
	Fachliche Fortbildung	61	46	2	13	0	0	29	22	3	3	0	1	40	36	2	2	0	0	30	18	5	7	0	0	87	76	0	11	0	0			
Mitarbeiter-orientierung	Fortbildung, Weiterbildung des Teams	61	35	4	18	4	0	29	22	2	5	0	0	40	28	1	10	1	0	30	16	7	7	0	0	87	65	6	11	2	3			
	Teambesprechungen	61	41	7	9	3	1	29	17	5	4	2	1	40	29	0	9	2	0	30	19	5	4	2	0	87	64	6	8	5	4			
Patientenorientierung	Patienteninformation, -aufklärung, -beratung	61	36	7	15	3	0	28	18	1	6	3	0	40	33	1	6	0	0	30	20	1	9	0	0	87	67	6	11	3	0			
	Patientenmitwirkung, -selbsthilfe	61	19	11	16	12	3	28	13	8	4	2	1	40	24	2	10	4	0	30	8	9	6	6	1	87	54	4	15	10	4			
	Beschwerdemanagement	61	24	13	16	5	3	27	12	5	6	0	4	40	19	6	11	2	2	30	3	15	8	1	3	87	45	10	22	8	2			
	Kooperation mit Partnern im Gesundheitswesen	61	42	3	10	1	5	29	22	2	3	0	2	40	26	3	5	5	1	30	20	3	5	0	2	87	60	3	18	3	3			

Berichtsbogen für das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement

Abrechnungs-Nr. _____

Berichtsjahr _____

Elemente des Qualitätsmanagements (Qualitätskreislauf / PDCA-Zyklus)



Dieser Qualitätskreislauf kann auf verschiedene Bereiche angewendet werden, Beispiele dafür sind die folgenden Instrumente des Qualitätsmanagements:

Instrumente des Qualitätsmanagements

Im Rahmen unseres Qualitätsmanagements beschäftigen wir uns zurzeit mit folgenden Themen:
 (Voraussetzung für die Angaben zu den Instrumenten ist eine Analyse des Ist-Zustandes)

Ist-Analyse der Instrumente	Elemente des Qualitätskreislaufs (PDCA-Zyklus)				
	D Wird angewendet	C Wird ausgewertet	A Wird fortentwickelt	P Änderung geplant	Zurzeit kein Anlass
Bitte ankreuzen: (nur ein Kreuz pro Zeile)					
Checklisten für organisatorische Arbeitsabläufe					
Praxishandbuch					
Risiko-/Fehlermanagement					
Notfallmanagement					
Hygienemanagement					
Orientierung am Stand der Wissenschaft					
Koordinierung zahnärztlicher und zahntechnischer Maßnahmen					
Fachliche Fortbildung					
Fortbildung, Weiterbildung des Teams					
Teambesprechungen					
Patienteninformation, -aufklärung, -beratung					
Patientenmitwirkung					
Beschwerdemanagement					
Kooperation mit Partnern im Gesundheitswesen					
Sonstige, ggf. Beiblatt					

Erklärung gemäß § 6 Qualitätsmanagement-Richtlinie für die vertragszahnärztliche Versorgung

Ich erkläre, dass ich

- die im beigefügten Berichtsbogen angegebenen Instrumente des Qualitätsmanagements entsprechend der Elemente des Qualitätskreislaufs (Anlage zur Qualitätsmanagement-Richtlinie) angewendet und

- die Praxisabläufe an den gesetzlichen und vertraglichen Rahmenbedingungen, insbesondere
 - den Allgemeinen Behandlungsrichtlinien, IP-Richtlinien, FU-Richtlinien, ZE-Richtlinien, Festzuschuss-Richtlinien, Kfo-Richtlinien,
 - den Bundesmantelverträgen BMV-Z / EKV-Z,
 - der Röntgenverordnung,
 - den Vorgaben zum Datenschutz und
 - den Vorgaben zur Einhaltung von Hygienemaßnahmen für Zahnarztpraxen

ausgerichtet habe.

Eine Dokumentation zum Qualitätsmanagement liegt in der Praxis vor.

Name / Stempel

Datum

Unterschrift



Bewertung

des Gemeinsamen Bundesausschusses zum Bericht der KZBV und der KZVen für das Jahr 2014

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat den Bericht der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) und der Kassenzahnärztlichen Vereinigungen (KZVen) gemäß Qualitätsmanagement-Richtlinie vertragszahnärztliche Versorgung (ZÄQM-RL) vom 9. Juli 2015 zur Kenntnis genommen und diskutiert. Für den Bericht haben alle KZVen auf einer einheitlichen Grundlage mindestens 2% zufällig ausgewählte Vertragszahnarztpraxen (aus der Grundgesamtheit des Jahres 2014) zur Vorlage einer schriftlichen Dokumentation für den Berichtszeitraum 2014 aufgefordert.

Anhand der regionalen Ergebnisse kann davon ausgegangen werden, dass die seit dem Jahr 2011 im vertragszahnärztlichen Bereich bestehende Pflicht zur Einführung eines Qualitätsmanagements von den Vertragszahnarztpraxen erfüllt wird. Die auf einer Fragebogenerhebung basierenden Ergebnisse weisen darauf hin, dass geforderte Qualitätsmanagement-Instrumente in unterschiedlich hohem Umfang umgesetzt werden. Im Vergleich zum Vorjahr zeigen die Ergebnisse, dass sich die Anwendung der abgefragten Instrumente – insbesondere bei „Patientenmitwirkung“ und „Beschwerdemanagement“ – verbessert hat. Anhand der zugrunde liegenden Ergebnisse können keine Rückschlüsse gezogen werden, in welchem Umfang und in welcher Ausprägung das Qualitätsmanagement tatsächlich umgesetzt wird. Wie jene Zahnärzte gefördert werden, die Qualitätsmanagement noch nicht systematisch nutzen, wird in dem Bericht nicht dargestellt. In der Methodik zur Erhebung und Darstellung des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements sollten diese Aspekte zukünftig mit beachtet werden.